
11440/J XXIV. GP

Eingelangt am 19.04.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten **Mag. Rainer Widmann, Gerhard Huber**
Kolleginnen und Kollegen

an den **Bundesminister für Wissenschaft und Forschung**
betreffend **die Zukunft der Studienrichtung Internationale Entwicklung**

Die Abschaffung des Bachelorstudiums Internationale Entwicklung ist zwar noch nicht endgültig beschlossen, angekündigt wurde dieser Schritt jedoch bereits, was eine Protestwelle der Betroffenen nach sich zieht:

Am Vormittag des 19.04.2012 besetzten betroffene Studierende das Rektorat, das anschließend von der Polizei geräumt werden musste. Daraufhin stürmten die aufgebrachten Aktivisten das Audimax der Uni Wien, eine dort stattfindende Psychologie-Prüfung musste unterbrochen werden. Die Szenen erinnern an die Uni-brennt-Proteste im Herbst 2010. Die Polizei musste die Eingänge zum Hörsaal abriegelt. Nur Studierende, die sich ausweisen können wurden durchgelassen, um ihre Sachen mitnehmen zu können. Auch Journalisten wurde der Zutritt verweigert. Eine Aktivisten meinte, man stelle sich auf eine Übernachtung im Hörsaal ein, die IE Studierenden wollen das Audimax wohl besetzt halten.



Angesichts dieser massiven Protestaktion richteten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

ANFRAGE:

1. Wie bewerten Sie die Proteste der Studierenden der Studienrichtung Internationale Entwicklung gegen die Abschaffung des Bachelorstudiums IE?
2. Sind Sie, angesichts dieser drastischen Maßnahmen, zu denen die Studierenden greifen, um auf ihre Situation aufmerksam zu machen, immer noch der Ansicht, dass Sie als zuständiger

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Minister, nichts bewirken könnten, weil der Fortbestand des Bachelorstudiums IE im Autonomiebereich der Uni Wien liegt?

3. Sie haben im Rahmen des Wissenschaftsausschusses am 10.04.2012 gemeint, es liefen Gespräche zwischen dem Rektorat und den Studierenden, da würden Sie sich lieber nicht einmischen – vertreten Sie immer noch diese Meinung?
4. Kann dieser Konflikt, Ihrer Ansicht nach, von der Uni allein gelöst werden oder sehen Sie hier auch Ihre Verantwortung bei der Lösung dieses Problems?
5. Weshalb möchte man das Bachelorstudium Internationale Entwicklung überhaupt abschaffen und wer hat diese Initiative gesetzt?
6. Entspricht es den Tatsachen, dass die Uni gezwungen ist diese Studienrichtung abzuschaffen, da sie nicht über die notwendigen Mittel verfügt, um die Studienrichtung weiterhin am Leben zu erhalten?
7. Weshalb stellen Sie der Uni Wien nicht die notwendigen Mittel zur Verfügung, um diese offenbar sehr beliebte Studienrichtung erhalten zu können?
8. Werden Sie ihre Haltung nun dahingehend ändern, dass die Universität die dringend benötigten Mittel bekommt um die Studienrichtung IE weiter anbieten zu können?
9. Wenn ja, mit welchem Budget darf die Uni dafür rechnen, wenn nein, weshalb nicht und welchen Alternativvorschlag haben Sie?
10. Wie viel Steuergeld hat der Polizeieinsatz an der Uni-Wien am 19.04.2012 gekostet und wäre es nicht Ihre Verantwortung als Wissenschaftsminister gewesen, diesen Einsatz durch einen Einsatz Ihrerseits für die Studierenden zu verhindern?

Wien am 19.04.2012